

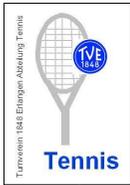


Teamarbeit **Zukunft Tennis**

Bericht aus 1. Sitzung 27.11.2007 – Jahnhalle

Änderungen 4.12.2007 – TV 1848 –KVAS eingearbeitet





Situation / Auftrag

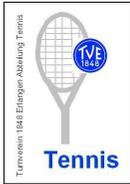
Die Tennismitglieder erfuhren aus der Zeitung (20. Oktober 2007) über die Vorbereitung einer „Verschmelzung“ der Sportvereine TV 1848 und FC West. Mit dieser Fusion könnten die überfrequentierten Fußball-Plätze im TV entlastet werden.

Im Artikel der EN wird in diesem Zusammenhang die Absicht des Präsidiums des TV berichtet, den Tennisbetrieb eventuell auf die Plätze des FC West zu verlegen, um im Gegenzug Tennis-Plätze am Kosbacher Weg zu Trendsportplätzen (z.B. Beachvolleyball) umbauen zu können.

Bei einer gemeinsamen Sitzung (Abordnung Tennisabteilung mit dem Präsidium) wurde vereinbart, in einem Arbeitskreis 3 mögliche Varianten (Tennis) pragmatisch zu betrachten und zu bewerten.

Anhand von Vor- und Nachteilen soll die bestmögliche Lösung aufgezeigt werden, die die Zukunft der Tennisabteilung nachhaltig sichert.

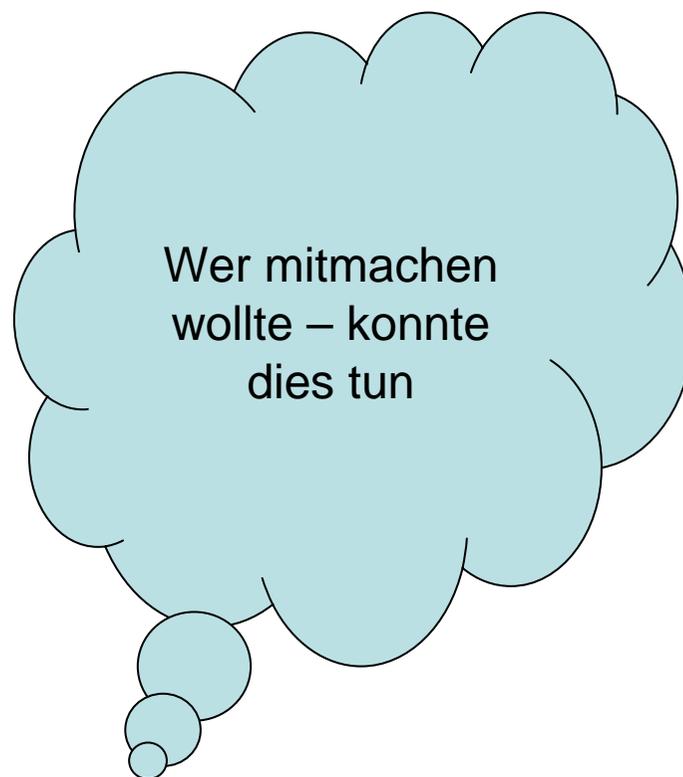




Ziel der Teamarbeit **Zukunft Tennis:**

- Entscheidungskriterien für eine optimale Fusion *ohne Nachteil* für die Tennismitglieder erarbeiten.





Teammitglieder

Renate	Glöde
Willi	Gumbrecht
Andreas	Gursch
Evelyne	Gursch-Pieldner
Prechter	Jürgen
Werner	Kitz
Wilfred	Kopper
Christiane	Oehrich
Ingrid	Pausch
Hans Peter	Pausch
Gerhard	Pensl
Franz	Reinhold
Peter	Rippin
Hildegard	Risack
Joachim	Schmidt
Eva	Schöppel
Horst	Schröder
Rainer	Sebald
Bernd	Staehe





Schwerpunktansichten (aus 1. Sitzung 27.11.2007 – Jahnhalle)

Anmerkungen / Wünsche zum Status Quo:

(ohne Bewertung der Notwendigkeit)

- 8 Plätze optimal - ggf. 6 ausreichend bei sinkender Mitgliederzahl
- Kennzahl 40 Spieler / Platz
- Medenspiele sind wichtig für einen Verein
- Mannschaften sind integrationsfördernd
- 1 Platz am Wochenende nicht durch vorbelegte Spiele belegen
- 8 Plätze auf einem Gelände beibehalten
- Toiletten TV-Gelände hinten sanierungsbedürftig
- Aufenthaltsmöglichkeit ohne Konsumzwang





Schwerpunktansichten (aus 1. Sitzung 27.11.2007 – Jahnhalle)

Notwendigkeit für den Spielbetrieb:

- Freitag / Samstag / Sonntag / Mittwoch für Medenspiele freihalten
- für Medenspiele mind. 6 Plätze (je ca. 4 Stunden)
- Kids-Day Samstag 10:00 bis 12:00 Uhr mind. 2 Plätze
- für Jugendtraining (2 Plätze)
- Plätze auf einem Gelände (keine 2 Standorte)
- lärmarmes Standort
- Gastronomie
- Räume als Treffpunkt vor allem für Jugendliche
- guter Zustand der Plätze
- Platzpflege (Ansprechpartner vor Ort)
- ausreichende Parkplätze
- saubere, funktionierende Duschen und Umkleiden separat für Tennis
- Seniorenfreizeitunden (z.B. Montagsrunde – Tennishügel)



Ist- Zustand

TV 1848 4 + 4 Plätze = 8

FC West 2 + 4 Plätze = 6

Variationsmöglichkeiten:

- A** nur Standort TV 1848 (Kosbacher Weg)
- B** nur Standort West
- C** zwei Standorte mit diversen Variationen



Variante: A nur Standort TV (Kosbacher Weg)

Ist- Zustand: 4 + 4 Plätze = 8 Plätze

A

Negatives

hinsichtlich der Erfüllung der Notwendigkeiten

- Trennung der jeweils 4 Plätze
- Toiletten (hintere) im schlechtem Zustand
- Gelände der hinteren Plätze schlecht kontrollierbar (Missbrauch durch Vereinsfremde)
- Tennishütte zu klein
- Flutlichtanlage defekt

Positives

hinsichtlich der Erfüllung der Notwendigkeiten

- 8 Plätze auf einem Gelände
- Ambiente (Tennishügel – Gebäude – Gelände)
- Identität mit der derzeitigen Lage (man trifft sich auch mit Leuten anderer Sportarten)
- gute Gastronomie (Flair auch für Gäste von Medenspielen)
- Ausweichmöglichkeit auf die hinteren 4 Plätze wenn vordere Plätze zu laut sind
- Gute Zufahrt für Kinder und Jugendtraining
- Betreiben auch anderer Sportarten ohne Ortwechsel (Gymnastik usw.)

Soll (bzw. Wünsche)

- Toilettensituation verbessern
- Flutlicht reparieren
- Größere Hütte oder Gruppenraum
- Treffpunkt , Selbstversorgung z.B. mit Getränken)

Mögliche Widerstände

- Finanzierung – Investment
- bauliche Veränderungen nicht, oder nur mit zu hohen Kosten möglich

Team Zukunft Tennis





B

Team Zukunft Tennis

Variante: B nur Standort West

Ist- Zustand: 2 + 4 Plätze = 6 Plätze

Negatives

hinsichtlich der Erfüllung der Notwendigkeiten

- nur 6 Plätze davon 2 für Ex-Gossen
- Hohe Lärmbelastung durch nahe Straße mit sehr hohem Verkehrsaufkommen
- keine oder mit Mängeln versehene Infrastruktur (fehlende Gastronomie)
- Parkmöglichkeiten bei Fußballspielen eingeschränkt – Anfahrt für Kinder problematisch
- fehlendes Ambiente – (kein Fair)

Soll (bzw. Wünsche)

- 2 Plätze zusätzlich + Gaststättenbetrieb
- Totalsanierung des Gebäudes und der Duschen und Umkleieräume
- großzügigere Umkleiden und Duschen für Tennisspielerinnen
- wirkungsvolle Lärmschutzmaßnahmen

Positives

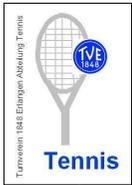
hinsichtlich der Erfüllung der Notwendigkeiten

- Gruppenräume für Tennisspieler
- Selbstversorgungsmöglichkeit – offene Hütte (keine Gaststättenbindung)
- Flutlichtanlage funktioniert
- Tennisplätze umzäunt und abschließbar

Mögliche Widerstände

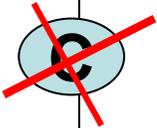
- Finanzierung - Investment zu hoch
- ausreichender Lärmschutz nicht oder nur mit nicht zu finanzierendem Mitteleinsatz möglich
- Mitglieder mögen den Standort nicht und treten aus (Gründe siehe Negatives)





Variante: C Zwei Standorte - West und TV

Ist- Zustand: 8 + 6 Plätze = **14 Plätze**



Team Zukunft Tennis

Negatives

hinsichtlich der Erfüllung der Notwendigkeiten

Zerrissenheit

Für 14 Plätze nicht genügend Mitglieder

Gefahr, dass die 6 Plätze West nicht angenommen werden und wegen der besseren Situation weitgehend nur auf den Plätzen des TV-Geländes gespielt wird

Positives

hinsichtlich der Erfüllung der Notwendigkeiten

Gruppenräume für Jugendliche auf Westgelände

Selbstversorgungsmöglichkeit auf Westgelände
(keine Gaststättenbindung)

Soll (bzw. Wünsche)

Variante C wird wegen der Zerrissenheit der Spielstätten und des hohen erforderlichen Investments nicht weiter verfolgt

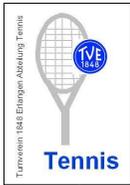
Mögliche Widerstände

Finanzierung - Investment an zwei Standorten erforderlich

ausreichender Lärmschutz (West-Plätze) nicht möglich

doppelte Struktureinrichtungen (Platzwart 2x)





Bemerkung:

Die Zustände der Plätze wurden bei Regen durch ein Mitglied des Teams beurteilt. Die Pfützenbildung ist bei den hinteren TV-Plätzen am niedrigsten. Die vorderen TV-Plätze sind diesbezüglich nicht schlechter als die der Westplätze.

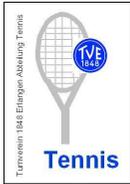
Zur besseren Beurteilung, wo ein Investment besser angelegt ist, müsste ein Investitionsvergleich stattfinden.

Von den Teilnehmern wird angeregt, im Rückblick eine Beitrags- und Kostengegenüberstellung der Tennisabteilung erstellen zu lassen.

Die „**weichen Faktoren**“ wie Ambiente und Identität zum Standort TV sind nicht zu vernachlässigen. Mit Austritten muss man auch bei sehr hohem Geldmittel-Einsatz für den Standort West rechnen.

Trendsportplätze (Beach – Handball) können auch am Gelände des FC-West errichtet werden - **Synergie** Fußball - Handball





Fazit und Meinung des Teams:

Variante A (Konzentration Tennisplätze auf TV 1848 Gelände) wird wegen folgender Merkmale für die Zukunftssicherung der Tennisabteilung favorisiert:

- ✓ **8 Plätze vorhanden**
- ✓ **Ambiente, Infrastruktur (Gasstätte, Parkplätze, Treffpunkt)**
- ✓ **keine Austritte wegen Verlagerung auf Standort mit ungünstigeren Bedingungen**
(Ambiente, Infrastruktur, Lärmbelastung)
- ✓ **Sanierungskosten gegenüber Variante B wesentlich niedriger**
- ✓ **Trendsportplätze auf Westgelände besser realisierbar (Beach- Handball)**